



Marcel Römisch (Autor)
**Die kartellrechtliche Zulässigkeit von
pressespezifischen Kooperationen**

Marcel Römisch

**Die kartellrechtliche Zulässigkeit
von pressespezifischen Kooperationen**



Cuvillier Verlag Göttingen
Internationaler wissenschaftlicher Fachverlag

<https://cuvillier.de/de/shop/publications/849>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen,
Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
A. Einführung	3
I) Historische Entwicklung des Pressekartellrechts	3
1) <i>Der Beginn des Pressekonzentrationsprozesses</i>	3
2) <i>Die Einführung der Pressefusionskontrolle in das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen</i>	4
3) <i>Die Krise im Bereich der Zeitungspresse</i>	5
4) <i>Die pressenspezifischen Reformvorschläge im Rahmen der Konzeption eines Siebten Gesetzes zur Änderung des GWB</i>	11
a) Eckwerte einer Siebten GWB-Novelle und der Referentenentwurf des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit	11
b) Der Gesetzesentwurf der Bundesregierung.....	19
aa) Der pressefusionsrechtliche Teil des Entwurfs	19
bb) Der pressekooperationsrechtliche Teil des Entwurfs	24
c) Stellungnahme des Bundesrates	27
d) Beschlussempfehlung des Ausschusses für Wirtschaft und Arbeit	30
e) Beschlussempfehlung des Vermittlungsausschusses und in Kraft treten der Siebten GWB-Novelle.....	35
f) Kooperationsrechtlich relevante Änderungen der Siebten GWB-Novelle	36
aa) § 1 GWB n.F.	36
bb) § 2 GWB n.F.	37
cc) § 3 GWB n.F.	38
II) Überblick über den weiteren Gang der Untersuchung	39
B. Die Zulässigkeit von pressenspezifischen Kooperationen nach deutschem Kartellrecht	41
I) Die Zulässigkeit im Rahmen des GWB in seiner Sechsten Fassung	41
1) <i>Die Zulässigkeit nach den Ausnahmetatbeständen der §§ 2 ff. GWB</i>	41
a) Verfahrensrechtliche Regelungen	41
b) Verwaltungspraxis und Rechtsprechung.....	42
aa) Pressenspezifische Spezialisierungskartelle nach § 3 GWB.....	43
(1) Der Fall „ <i>Bielefelder Verlagsanstalt/Werberuf</i> “	43
(a) Die beteiligten Unternehmen und ihr Kooperationsvorhaben	43
(b) Die Überprüfung des Vorhabens durch das BKartA	44
(c) Kartellrechtliche Bewertung der Entscheidung	44
(2) Der Fall „ <i>Storck/Schneider</i> “	56
(a) Die beteiligten Unternehmen und ihr Vorhaben.....	56
(b) Die Überprüfung des Vorhabens durch das BKartA	57
(c) Kartellrechtliche Bewertung der Entscheidung	58
bb) Pressenspezifische Mittelstandskartelle gemäß § 4 GWB	63
(1) Der Fall „ <i>Schlütersche Verlagsanstalt und Druckerei/Verlagsanstalt Handwerk</i> “	63

(a)	Die beteiligten Unternehmen und ihr Vorhaben.....	63
(b)	Die Überprüfung des Vorhabens durch das BKartA	63
(c)	Kartellrechtliche Bewertung der Entscheidung	64
(2)	Die Fälle „W. Girardet/Rheinisch-Bergische Druckerei und Verlagsgesellschaft“ und „Prisma-Verlag“	69
cc)	Pressespezifische Rationalisierungskartelle gemäß § 5 GWB: Der Fall „Gießener Tageszeitungen“	69
(1)	Die beteiligten Unternehmen und ihr Kooperationsvorhaben.....	69
(2)	Kartellrechtliche Bewertung der Entscheidung des LKartA.....	70
(a)	Der Kooperationsvertrag als einfaches Rationalisierungskartell i.S.v. § 5 Abs. 1 GWB	70
(b)	Der Kooperationsvertrag als höherstufiges Rationalisierungskartell i.S.v. § 5 Abs. 2 GWB	80
c)	Ergebnis zu den Praxisbeispielen nach §§ 2 ff. GWB	83
aa)	Wettbewerbsrechtliche und pressepolitische Gesamtbetrachtung	83
bb)	Analyse.....	89
(1)	Die „Tolerierungspraxis“ der Kartellbehörden	90
(2)	Das Medium Internet und seine Relevanz für pressenspezifische Kooperationen	92
cc)	Fazit.....	94
2)	Die Zulässigkeit von Gemeinschaftsunternehmen im Pressebereich als besondere Form der Kooperation	95
a)	Anwendungsbereich des Kartellverbots oder der Fusionskontrolle?.....	96
b)	Verwaltungspraxis und Rechtsprechung.....	99
aa)	Der Fall „W. Girardet/Rheinisch-Bergische Druckerei und Verlagsgesellschaft“	100
(1)	Die beteiligten Unternehmen und ihr Kooperationsvorhaben.....	100
(2)	Die kartellrechtliche Überprüfung des Vorhabens durch das LKartA Nordrhein-Westfalen und das BKartA	100
(3)	Bewertung der Entscheidungen des LKartA sowie des BKartA.....	101
(a)	Nach fusionskontrollrechtlichen Kriterien.....	101
(b)	Mittelstandsvereinbarung gemäß § 4 Abs. 1 GWB?	119
(c)	Aktuelle Wettbewerbssituation der beteiligten Verlage	123
bb)	Der Fall „Prisma-Verlag“	124
(1)	Die beteiligten Unternehmen und ihr Kooperationsvorhaben.....	124
(2)	Die Überprüfung des Vorhabens durch das LKartA Nordrhein-Westfalen und das BKartA	124
(3)	Kartellrechtliche Bewertung der Entscheidungen des LKartA sowie des BKartA	125
(a)	Nach fusionskontrollrechtlichen Kriterien.....	125
(b)	Mittelstandsvereinbarung gemäß § 4 Abs. 1 GWB?	138
(c)	Aktuelle Wettbewerbssituation von PRISMA.....	141
cc)	Der Fall „Niederrheinische Anzeigenblätter“	142
(1)	Die beteiligten Unternehmen und ihr Kooperationsvorhaben.....	143
(2)	Bewertung der fusionskontrollrechtlichen Überprüfung durch das BKartA	143
(3)	Bewertung der fusionskontrollrechtlichen Überprüfung des Vorhabens durch das KG.....	149
(4)	Bewertung der fusionskontrollrechtlichen Überprüfung des Vorhabens durch den BGH.....	154
c)	Ergebnis zu den Praxisbeispielen der Gemeinschaftsunternehmen	158

bb)	Wettbewerbsrechtliche und pressepolitische Gesamtbetrachtung	158
(1)	Die Praktikabilität der kartellrechtlichen Doppelkontrolle	159
(2)	Ergänzende Bewertung des Ausnahmetatbestandes von § 4 Abs. 1 GWB	161
cc)	Analyse zur Praktikabilität der Pressefusionskontrolle im Hinblick auf Gemeinschaftsunternehmen	163
(1)	Die pressenspezifischen Aufgreifkriterien gemäß §§ 38 Abs. 3, 35 Abs. 2 GWB.....	163
(2)	Materiellrechtliche Aspekte im Rahmen von § 36 Abs. 1 GWB	165
(a)	Die Marktabgrenzung im Pressebereich	167
(b)	Exkurs: Die Marktabgrenzung bei internetgestützten Formen pressespezifischer Kooperationen	169
(c)	Marktstellung, Marktbeherrschung und Abwägungsklausel	170
dd)	Fazit.....	174
3)	<i>Die Zulässigkeit sonstiger pressenspezifischer Kartelle gemäß § 7 GWB</i>	177
a)	§ 7 GWB als Vorstufe zur Legalausnahme	177
b)	Der Fall „ <i>Stellenmarkt für Deutschland</i> “	179
aa)	Die beteiligten Unternehmen und ihr Vorhaben	179
bb)	Die fusionskontrollrechtliche und kartellrechtliche Überprüfung des BKartA	180
(1)	Die fusionskontrollrechtliche Überprüfung des Gemeinschaftsunternehmens.....	180
(2)	Die kartellrechtliche Überprüfung des Gemeinschaftsunternehmens	182
(a)	Die Vereinbarkeit mit dem Kartellverbot gemäß § 1 GWB	182
(b)	Die Freistellung vom Kartellverbot gemäß § 7 Abs. 1 GWB.....	186
(aa)	Verbesserung der Entwicklung, Erzeugung, Verteilung, Beschaffung, Rücknahme oder Entsorgung von Waren oder Dienstleistungen....	186
(bb)	Die angemessene Beteiligung der Verbraucher an dem entstehenden Gewinn	188
(cc)	Keine Entstehung oder Verstärkung einer marktbeherrschenden Stellung.....	189
(dd)	Die nicht anderweitige Erreichbarkeit der Verbesserung.....	190
(ee)	Das angemessene Verhältnis zwischen der Verbesserung und der damit verbundenen Wettbewerbsbeschränkung.....	194
cc)	Der Beschluss des KG Berlin.....	197
(1)	Die Vereinbarkeit mit dem Kartellverbot gemäß § 1 GWB.....	197
(2)	Die Freistellung vom Kartellverbot gemäß § 7 Abs. 1 GWB	199
dd)	Die Entscheidung des BGH.....	201
(1)	Die Vereinbarkeit mit dem Kartellverbot gemäß § 1 GWB.....	201
(2)	Die Freistellung vom Kartellverbot gemäß § 7 Abs. 1 GWB	202
c)	Kartellrechtliche Analyse der Entscheidungen	204
aa)	Die „ <i>Stellenmarkt für Deutschland GmbH</i> “ als wettbewerbsbeschränkende Vereinbarung i.S.v. § 1 GWB	204
bb)	Die Freistellungsfähigkeit der „ <i>Stellenmarkt für Deutschland GmbH</i> “ gem. § 7 Abs. 1 GWB	210
d)	Ergebnis zur Zulässigkeit von pressenspezifischen Kartellen nach § 7 GWB	214

II) Die Zulässigkeit im Rahmen des GWB in seiner Siebten Fassung..... 216

1)	<i>Von § 7 GWB zu § 2 GWB n.F.: Der Fall „Stellenmarkt für Deutschland“ im Vergleich beider Freistellungstatbestände</i>	216
----	--	-----

a)	Effizienzvorteile und angemessene Beteiligung der Verbraucher	216
b)	Unerlässlichkeit der Wettbewerbsbeschränkung (Verhältnismäßigkeitsprüfung)	219
c)	Keine Ausschaltung des Wettbewerbs	221
d)	Der Geltungsbereich der europäischen Gruppenfreistellungsverordnungen im deutschen Kartellrecht gemäß § 2 Abs. 2 GWB n.F.	222
e)	Bewertung der Zulässigkeit nach § 2 GWB n.F.	225
2)	<i>Von § 4 Abs. 1 GWB zu § 3 GWB n.F.: Pressespezifische Kooperationsfälle im Lichte des „neuen“ Freistellungstatbestandes für Mittelstandskartelle</i>	228
a)	Änderungen aufgrund des Systemwechsels	229
b)	Praktische Auswirkungen	231
c)	Bewertung der Zulässigkeit nach § 3 GWB n.F.	234
3)	<i>Ergebnis zur Zulässigkeit von pressespezifischen Kooperationen im Rahmen der Siebten GWB-Fassung</i>	237
a)	Wettbewerbsrechtliche und pressepolitische Gesamtbetrachtung	237
aa)	Das Rechtsschutzniveau der kooperationsrechtlichen Regelungen nach der Siebten GWB-Novelle	237
(1)	Rechtssicherheit durch VO 2658/2000 – Gruppenfreistellung für Spezialisierungsvereinbarungen?	238
(2)	Rechtssicherheit durch § 3 GWB n.F. – Mittelstandskartelle?	241
(3)	Rechtssicherheit durch die Pressefusionskontrolle gemäß §§ 35 ff. GWB in Kombination mit §§ 1, 2 und 3 GWB n.F. im Wege der Doppelkontrolle?	242
(a)	Formellrechtliche Erwägungen	242
(b)	Materiellrechtliche Erwägungen	244
(c)	Die Doppelkontrolle nach der Siebten GWB-Novelle	244
bb)	Die kartellrechtliche und pressepolitische Flexibilität der kooperationsrechtlichen Regelungen im Zeichen konventioneller und dynamischer Pressemärkte	247
(1)	Die Reaktionsfähigkeit von § 2 GWB n.F.	248
(2)	Die Reaktionsfähigkeit von §§ 35 ff. GWB n.F. sowie der Doppelkontrolle	250
(3)	Die Reaktionsfähigkeit von § 3 GWB n.F.	252
b)	Zusammenfassende Bewertung	253
aa)	Bewertung des Rechtsschutzniveaus	253
bb)	Bewertung der pressekartellrechtlichen Reaktionsfähigkeit am Maßstab von § 31 GWB-RegE	254
cc)	Fazit	256

C. Die Zulässigkeit von pressespezifischen Kooperationen nach europäischem Kartellrecht..... 258

I) Existenz „Europäischer Pressemärkte“? 258

II) Die Zulässigkeit im System von Art. 81 EG und der FKVO..... 261

1)	<i>Art. 81 Abs. 1, Abs. 3 EG, GVOen und Bagatellbekanntmachung</i>	261
2)	<i>Die Zulässigkeit zwischenstaatlicher Gemeinschaftsunternehmen im Pressebereich ..</i>	265
a)	Die Kooperationsform Gemeinschaftsunternehmen im Schnittfeld von Art. 81 EG und der FKVO	265

b)	Verwaltungspraxis und Rechtsprechung.....	268
aa)	Der Fall „ <i>Bertelsmann/Springer</i> “	268
(1)	Die beteiligten Unternehmen und ihr Vorhaben	268
(2)	Die fusionskontrollrechtliche Überprüfung des Gemeinschaftsunternehmens.....	269
(a)	NewCo als Vollfunktionsgemeinschaftsunternehmen i.S.v. Art. 3 Abs. 4 FKVO	269
(aa)	Kontrollerwerb durch Gründung	269
(bb)	Vollfunktionsfähigkeit.....	271
(b)	Die gemeinschaftsweite Bedeutung von NewCo nach Art. 1 FKVO....	273
(c)	Vereinbarkeit von NewCo mit dem Gemeinsamen Markt gemäß Art. 2 Abs. 2 und Abs. 3 FKVO	274
(aa)	Die pressespezifische Marktabgrenzung im europäischen Kartellrecht	275
(bb)	SIEC-Test: Marktbeherrschungs- oder Marktbehinderungstest?	279
(cc)	Beurteilung im Fall „ <i>Bertelsmann/Springer</i> “	281
(3)	Die kartellrechtliche Überprüfung des Gemeinschaftsunternehmens	288
(a)	Prüfung nach Art. 2 Abs. 4, Abs. 5 FKVO (i.V.m. Art. 81 EG)	288
(aa)	Bertelsmann und Springer als unabhängige (Gründer-)Unternehmen auf Candidate Markets	289
(bb)	Durch die Gründung des Gemeinschaftsunternehmens bezweckte oder bewirkte Koordinierung des Wettbewerbsverhaltens	290
(b)	Weitere Prüfungskriterien im Rahmen von Art. 2 Abs. 4, Abs. 5 FKVO i.V.m. Art. 81 EG	292
(aa)	Spürbarkeit der Koordination	292
(bb)	Kausalität zwischen Gründung des Gemeinschaftsunternehmens und Koordination.....	292
(cc)	Art. 2 Abs. 5 Spiegelstrich 2 FKVO.....	293
(dd)	Art. 81 Abs. 3 EG	293
bb)	Ergebnis im Fall „ <i>Bertelsmann/Springer</i> “	293
3)	<i>Ergebnis zur Zulässigkeit von pressespezifischen Kooperationen nach europäischem Kartellrecht</i>	293
a)	Wettbewerbsrechtliche und pressepolitische Gesamtbetrachtung	293
aa)	Pressespezifische Joint Ventures im Rahmen der europäischen Fusionskontrolle und ihre Auswirkungen auf die Anwendungspraxis des GWB.....	294
bb)	Art. 81 Abs. 1, Abs. 3 EG und sein Einfluss auf die Bewertung pressespezifischer Kooperationen nach §§ 1, 2 Abs. 1 GWB n.F.	297
b)	Fazit.....	298
D.	Gesamtergebnis	300
I)	Schlussbetrachtung der Zulässigkeit pressespezifischer Kooperationen nach alter Rechtslage	300
II)	Schlussbetrachtung der Zulässigkeit pressespezifischer Kooperationen nach neuer Rechtslage.....	301
III)	Schlussbetrachtung der Zulässigkeit pressespezifischer Kooperationen nach europäischer Rechtslage	306